



Französischer General: Europa muss die militärische Mobilisierung verbessern

-
- [05.08.2024](#)

Europa muss den Transport von Truppen und Rüstungsgütern über den Kontinent verbessern, wenn es eine russische Aggression verhindern will, sagte der französische General Bertrand Toujouse gegenüber Politico.

Im Jahr 2022 wurde deutlich, wie schwierig es ist, Truppen quer durch Europa zu bewegen, nachdem Frankreich ein Bataillon nach Rumänien geschickt hatte. „In der Ukraine herrscht Krieg, aber die Zollbeamten erklären, dass Sie nicht die richtige Tonnage pro Achse haben und dass Ihre Panzer nicht durch Deutschland fahren dürfen“, erklärt Toujouse.

Eine wirksame militärische Mobilisierung erfordert nicht nur die Zusammenarbeit zwischen den europäischen Ländern, sondern auch die Qualität und Quantität der Infrastruktur. Europa fehlt es derzeit an Brücken, Tunneln und Eisenbahnen, die für den Transport von Truppen und Rüstungsgütern notwendig sind.

Anfang dieses Jahres haben Frankreich, Deutschland, Polen, die Niederlande und andere Länder eine Zusage zur militärischen Mobilität unterzeichnet, um diese Probleme anzugehen.

Probe: Was zu Zeiten des Kalten Krieges eine „sehr einfache“ Aufgabe war, „ist allmählich extrem komplex geworden“, sagte der General. „Es ist absolut notwendig, die militärische Mobilität wieder in die Köpfe der Europäer zu bringen, und dafür müssen wir üben.“

Beachten Sie, dass es bei der aktuellen Mobilisierung nicht nur darum geht, der russischen Bedrohung zu begegnen, sondern auch darum, für künftige Konflikte zu „üben“.

Der Wirbelsturm: Daniel 11, 40 prophezeit eine europäische Armee unter deutscher Führung, die ihre Feinde mit wirbelwindartiger Geschwindigkeit besiegen wird. Wenn Europa sich vereinigt, indem es die Verwaltungsvorschriften abschafft, die erforderlich sind, um seine Staaten zu durchqueren, ist es einen Schritt näher an der Mobilisierung einer mächtigen Blitzkriegstruppe.